

Harry Potter in der Schlangenburg

Harry X Tom 32. Kapitel On! NEU

Von wish

Kapitel 2: Gefühle Kapitel 2

Kapitel 2: Gefühle

*** Gefühle ***

Eine in einen Umhang gehüllte Gestalt erhob sich aus einem schwarzen Sessel und trat aus dem Schatten in das flackernde Licht des Kamins.

Ein resigniertes Seufzen kam über die Lippen der unbekanntes Gestalt, die sich nun mit geschmeidigen Schritten auf ein großes Fenster zu bewegte.

Das wunderschön, mit schwarzen und silbernen schimmernden Schlangen bestickte Gewand raschelte leicht.

Die beiden anderen anwesende Personen blickten verstört von einem Buch auf, das sie zusammen studierten. Einer der beiden Männer, er hatte blondes Haar und sein Gesicht wies zweifelsohne aristokratische Züge auf, hob irritiert die fein geschnittene Augenbraue und begann mit einer angenehmen Stimme zu sprechen: „My Lord, was bedrückt euch?“

"Als ob du das nicht wüsstest." erklang ein bedrohliches, schon fast nicht mehr als menschlich zu bezeichnendes Zischen.

Nun beteiligte sich auch die dritte anwesende Person am Gespräch.

„My Lord, wollt ihr ihn nicht einfach einmal besuchen? Ich denke es würde helfen die verfahren Situation zu klären.“

Die angesprochene Person starrte immer aus dem Fenster und schien zu überlegen, noch war keine Regung zu sehen, bis er sich mit einer fließenden Bewegung zu seinen Besuchern umdrehte und sie mit seinen roten Augen durchbohren schien. Beiden anwesenden Personen wurde es flau, als sie daran dachten, was der dunkle Herrscher alles fähig war in seiner Wut. Diese Augen rot wie das Blut. Eine Stimme hart wie Stein.

"Meinst du darüber habe ich nicht nachgedacht. Ich kann nicht mit ihm sprechen, nicht nachdem ich ihm so viel angetan habe." Seine Faust schlug gegen die Wand um dort

auf dem kalten Stein zu ruhen. Die Verkrampften Finger bohrten sich in die Handballen.

+++++

Schwere Schritte hallten durch die kalten Flure des Anwesens, sie waren menschenleer. Die Todesesser schienen zu spüren welche Launen den Dunklen Lord plagten und mieden seine Anwesenheit. Sie wussten was ihnen blühen würde wenn sie ihm nun begegnen würden. So wie auch Severus und Lucius die sich nach dem Gespräch schnellst möglich aus dem Staub gemacht hatten.

So lief der Dunkle Lord nun durch die unendlich scheinenden Gänge des Manors und seine Gedanken drehten sich nur um ein Thema wie er es auch wenden würde es blieb hoffnungslos. Er würde seine Gefühle nie gestehen können. Als er endlich am Gästetrakt des Schlosses ankam war es als würden ihm seine Augen einen böartigen Streich spielen. Die Verblüffung war ihm ins Gesicht geschrieben. Er erstarrte, war zu keiner Regung mehr fähig. Vor ihm trugen zwei verhüllte Gestalten eine dritte aus dem Gästezimmer in dem sein Erzfeind Harry Potter untergebracht war. Benommen beobachtete er diese Szene und glaubte seinen Augen nicht zu trauen. Waren die Todesesser?

Zorn wallte im gigantischen Ausmaße in ihm auf als er die ganze Situation erfasste. Seine Magie sprühte nur so. Mit einer ruckartigen Bewegung zog er seinen Zauberstab und richtete sie auf die Fremden und einen gemurmelten Zauberspruch später erstarrten sie zu Eis. Geschmeidig näherte er sich den beiden vereisten Personen und nahm das verhüllte Bündel aus deren Armen. Gemächlich legte er den Jungen in seinen Armen etwas abseits auf den Boden. Sekunden Später hob er schon wieder die Starre auf und stand seinen verblüfften Feinden bedrohlich mit rot glühenden Augen gegenüber.

Bis Bald
eure Wish